



Der neue Vorstand des CSU-Ortsverbands Sengenbühl mit Vorsitzendem Ludwig Vogl an der Spitze

Fotos: fmp

Ludwig Vogl bleibt Vorsitzender

VERSAMMLUNG Karl Holmeier berichtete beim CSU-Ortsverband Sengenbühl vom barrierefreien Ausbau des Further Bahnhofs, der 6,4 Millionen Euro kosten soll.

FURTH IM WALD/SENGENBÜHL. Am vergangenen Donnerstag trafen sich die Mitglieder des CSU-Ortsverbands Sengenbühl im Gasthof Glockenhof in Oberrappendorf zur Jahresversammlung mit Neuwahlen. Vorsitzender Ludwig Vogl konnte zur Versammlung zehn Mitglieder sowie Kreisvorsitzenden und MdB Karl Holmeier begrüßen. Beim Totengedenken erinnerte Vogl an den früheren Kreisvorsitzenden Markus Sackmann.

Bei den Bereichsversammlungen und der Delegiertenversammlung zur Aufstellung des Bundestagsabgeordneten für Schwandorf und Cham wurde Karl Holmeier mit sehr gutem Ergebnis wiedergewählt, sagte er. Zwei Mitgliedern, Jacob Egon (75) und Roland Kies (70), wurde im vergangenen Jahr zum Geburtstag gratuliert.

Mitgliedsbeitrag erhöht sich

Anschließend gab Hermann Pohmer als Schatzmeister seinen Kassenbericht ab. Heinz Straka hatte die Kasse geprüft und bescheinigte einwandfreie Arbeit, so dass der Kassier entlastet werden konnte. Der CSU Mitgliedsbeitrag erhöhe sich von 62 auf 70 Euro. Der Ortsverband Sengenbühl wird die Beitragserhöhung für die Mitglieder aufgrund der guten Kassenlage übernehmen. Für alle Mitglieder über 65 wird eine Beitragsminderung beantragt.

Karl Holmeier übernahm für die Neuwahl die Wahlleitung. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: Vorsitzender Ludwig Vogl, 2. Vorsitzender und Schatzmeister Hermann Pohmer junior, Schriftführer Roland Kies, Kassen-



Egon Jacob und Hermann Altmann wurden für langjährige Treue zum Ortsverband ausgezeichnet.

ERGEBNIS DER NEUWAHL

- ▶ **Vorsitzender:** Ludwig Vogl
- ▶ **2. Vorsitzender und Schatzmeister:** Hermann Pohmer junior
- ▶ **Schriftführer:** Roland Kies
- ▶ **Kassenprüfer:** Hermann Altmann und Heinz Straka
- ▶ **Beisitzer:** Franz Stoiber und Hermann Käs
- ▶ **Delegierte:** Ludwig Vogl und Hermann Pohmer junior
- ▶ **Stellvertreter:** Roland Kies und Franz Stoiber
- ▶ **Delegierte für die Nominierungsversammlung für den Landtag und Bezirkstag:** Ludwig Vogl und Hermann Pohmer
- ▶ **Stellvertretende Delegierte:** Roland Kies und Franz Stoiber (fmp)

prüfer: Hermann Altmann und Heinz Straka, Beisitzer: Franz Stoiber und Hermann Käs, Delegierte: Ludwig Vogl und Hermann Pohmer junior, Stellvertreter: Roland Kies und Franz Stoiber. Delegierte für die Nominierungsversammlung für den Landtag und Bezirkstag: Ludwig Vogl und Hermann Pohmer, stellvertretende Delegierte: Roland Kies und Franz Stoiber. MdB Karl Holmeier bedankte sich für die reibungslose Wahl.

An diesem Abend konnten auch zwei Mitglieder für langjährige Treue zur CSU geehrt werden. Egon Jacob trat am 1. Januar 1977 der CSU Furth im Wald bei und wechselte vor einiger Zeit zum CSU Ortsverband Sengenbühl. Er erhielt eine Anstecknadel und eine Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft. 35 Jahre hält Hermann Altmann dem CSU

cherungspflichtigen Beitragsjahren. Für die nächste Wahlperiode sollen der Soli abgeschafft werden, den es seit 1991 gibt, Steuerermäßigungen für mittlere Einkommen und die Wiedereinführung eines Baukindergeldes kommen.

Auch auf die Fortschreibung des Bundesverkehrsnetzes ging Holmeier ein. Dabei nannte er unter anderem den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße B 20 zwischen Cham und Straubing (Planung soll bis Sommer 2018 fertig sein) und die Umgehung Neubäu (soll bis Ende 2018 freigegeben sein). Zudem ging er auf den Ausbau der Bundesstraße B 85 bis Wetterfeld, die geplante Umgehung Cham, auf die Planungen eines Bypasses beim Kreisverkehr Cham Süd und auf den Ausbau der Kreisstraße von Bad Kötzting nach Arnbruck ein. Auch über den barrierefreien Ausbau des Further Bahnhofs, der 6,4 Millionen Euro kosten soll, berichtete Holmeier.

Spatenstich für Breitbandausbau

Im Mai erfolge der Spatenstich für den Breitbandausbau im Landkreis Cham mit einem Auftragsvolumen von 45 bis 50 Millionen Euro. Dabei werden 1500 Kilometer Glasfaserleitungen im Landkreis Cham verlegt. Die Koordination und Durchführung übernimmt der Landkreis, mit finanzieller Beteiligung der Kommunen. Der Landkreis Cham ist dann der erste Landkreis in Bayern, der bis Ende 2018 flächendeckend mit 30 bis 50 Megabit erschlossen ist.

Auch auf das Thema Innere Sicherheit ging der Bundestagsabgeordnete ein. 2015 seien 1,2 Millionen Flüchtlinge gekommen, zum Teil ohne Kontrolle. Im Jahr 2016 waren es noch 280 000 Asylsuchende für Deutschland. Probleme sieht er im Familiennachzug und bei der Wohnungsbeschaffung für anerkannte Asylsuchende. Mit Neueinstellungen bei Landespolizei und Bundespolizei solle für mehr Sicherheit gesorgt werden. Der Bundestagsabgeordnete stellte sich anschließend der regen Diskussion mit den Mitgliedern des CSU-Ortsverbandes bis Ludwig Vogl die Jahresversammlung nach ausgiebigem Meinungsaustausch gegen 23 Uhr beschloss. (fmp)

In Furth werden die Züge bald in einen barrierefreien Bahnhof einfahren.

